

Festschrift



130 Jahre

TSV 1896 Neuleiningen e.V.



*Herzlich Willkommen
beim
Tsv 1896 Neuleiningen e.V.*

1896 - 2026



Festschrift zum Vereinsjubiläum des TSV 1896 Neuleiningen e.V.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	Seite 1 + 2
Chronik des TSV 1896 Neuleiningen e.V.....	Seite 3 - 11
Die Gründungsurkunde	Seite 12 - 13
Fotos von damals und heute	Seite 14 - 19
Vorstellung der Abteilung: AH-Fußball	Seite 20
Vorstellung der Abteilung: Nordic Walking	Seite 21
Vorstellung der Abteilung: Darts	Seite 22
Mitgliederehrungen	Seite 23

Grußwort zum 130-jährigen Vereinsjubiläum



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer des TSV,
sehr geehrte Gäste,

130 Jahre TSV 1896 Neuleiningen e. V. – dieses besondere Jubiläum erfüllt uns mit Freude und Stolz. Seit der Gründung im Jahr 1896 haben viele Generationen unseren Verein geprägt, Verantwortung übernommen und dazu beigetragen, dass der TSV bis heute ein fester Bestandteil unseres Ortes und seiner Gemeinschaft ist.

Dabei hat sich unser Verein im Laufe der Jahrzehnte immer wieder verändert. Heute sind wir kleiner und unser sportliches Angebot ist überschaubarer geworden. Mit unserer Ü32-Mannschaft nehmen wir weiterhin aktiv am Fußballspielbetrieb teil. Unsere Walker sind regelmäßig gemeinsam unterwegs, und montags trifft sich eine Gruppe von Mitgliedern zum Dartspielen. Was all diese Aktivitäten verbindet, ist die Freude an der Gemeinschaft – und genau darin liegt für mich der eigentliche Wert unseres Vereins.

Unser Hartplatz auf dem Eisenkopf gehört untrennbar zum TSV. Er steht sinnbildlich für das, was unseren Verein auszeichnet: Bodenständigkeit, Ausdauer und Zusammenhalt. Hier geht es nicht um perfekte Bedingungen, sondern um Einsatz, Kameradschaft und die gemeinsame Freude am Sport.

Grußwort zum 130-jährigen Vereinsjubiläum

Gleichzeitig dürfen wir nicht verschweigen, dass das Vereinsleben heutzutage schwieriger geworden ist. Freizeitgewohnheiten haben sich verändert, berufliche und familiäre Verpflichtungen nehmen viel Raum ein, und immer weniger Menschen sind bereit, dauerhaft ehrenamtliche Verantwortung zu übernehmen. Umso wertvoller ist jeder Einzelne, der sich einbringt – auf dem Sportplatz, bei Veranstaltungen, im Sportheim, im Hintergrund oder durch seine Verbundenheit mit unserem TSV.

Mein besonderer Dank gilt deshalb allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Helferinnen und Helfern, Freunden, Sponsoren und Unterstützern. Ohne ihren Einsatz könnte unser Verein nicht bestehen.

Unser Jubiläum ist ein Anlass, dankbar zurückzublicken. Es soll uns aber auch Mut machen, gemeinsam nach vorne zu schauen. Wenn es uns gelingt, Menschen für den TSV zu begeistern und Gemeinschaft weiterhin aktiv zu leben, dann hat unser Verein auch in Zukunft seinen festen Platz in Neuleiningen.

Ich wünsche uns allen ein schönes Jubiläum, viele gute Begegnungen und unserem TSV weiterhin Zusammenhalt, Zuversicht und eine lebendige Zukunft.

Mit sportlichen Grüßen

Dirk Beck

1. Vorsitzender

TSV 1896 Neuleiningen e. V.



Die Geschichte des Turn- und Sportvereins 1896 Neuleiningen e.V.

Die Gründung und die ersten Vereinsjahre

Am **16. Juli 1896** wurde der Verein **TV Neuleiningen** von insgesamt 36 Mitgliedern gegründet. Damit legten die Gründungsmitglieder den Grundstein für eine Vereinsgeschichte, die sich über viele Jahrzehnte erstrecken und den Sport in Neuleiningen nachhaltig prägen sollte.

Bereits wenige Tage nach der Gründung, am **24. Juli 1896**, konnte ein vereinseigener Turnplatz fertiggestellt werden. Damit waren die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Turnbetrieb geschaffen.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der Verein weiter. Am **23. November 1904** kam es allerdings zu einem ungewöhnlichen Vereinsvorfall: Zwei Mitglieder wurden aufgrund von Denunzierung des Vereins, wiederholtem Fernbleiben von den Trainingsstunden sowie der Nichtzahlung ihrer Monatsbeiträge aus dem Verein ausgeschlossen.

Der Erste Weltkrieg und die Zeit danach

Am **1. August 1914** fand die letzte Turnratstagung vor dem Ersten Weltkrieg statt. Mit Beginn des Krieges wurden die Vereinsaktivitäten eingestellt. Erst am **24. März 1918** konnte wieder eine Vereinsversammlung abgehalten werden.

In den Jahren nach dem Krieg nahm der Turn- und Sportbetrieb wieder Fahrt auf. Besonders erfolgreich entwickelte sich die Faustballabteilung. Am **5. und 6. Juni 1926** wurde die Faustballmannschaft Meister und schaffte damit den Aufstieg in die höchste Gauklasse.

Auch auf überregionaler Ebene konnte der Verein Erfolge vorweisen. In den Jahren **1928, 1931, 1932 und 1935** nahmen die Turner **Fritz Dahlmann und Emil Freyland** am Deutschen Turnfest in Köln teil. Bei ihren Teilnahmen erreichten beide Turner jeweils Platzierungen unter den ersten drei.

Die Geschichte des Turn- und Sportvereins 1896 Neuleiningen e.V.

Der Erste Weltkrieg und die Zeit danach

Ein schwerer Einschnitt erfolgte im **Frühsommer 1936**. Durch den Bau der Autobahn verlor der Verein seinen Turnplatz. Nur wenige Jahre später kam der Sportbetrieb erneut zum Erliegen.

Der Zweite Weltkrieg und der Wiederaufbau

Von **1939 bis 1945** wurde der Turn- und Sportbetrieb aufgrund des Zweiten Weltkriegs vollständig eingestellt. Wie bei vielen Vereinen jener Zeit war das Vereinsleben durch die Auswirkungen des Krieges und die Einberufung zahlreicher Mitglieder nicht mehr aufrechtzuerhalten.

Am **9. Januar 1951** fand schließlich die erste Vereinsversammlung nach dem Krieg statt. **Johannes Geyer** wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt und übernahm damit eine wichtige Aufgabe beim Wiederaufbau des Vereins.

Bereits am **2. September 1951** konnte das erste Turnfest nach dem Krieg im Burghof ausgetragen werden. Der Verein begann damit, wieder an seine sportliche Tradition anzuknüpfen.

Im **März 1953** gelang ein weiterer wichtiger Schritt: Der Verein erwarb ein Gelände zur Nutzung als Sportplatz. Der Kaufpreis betrug **4.500 DM**.

Auch die Faustballer sorgten in dieser Zeit wieder für sportliche Erfolge. **1955** errang die Faustballmannschaft die Gaumeisterschaft. Anlässlich des **60-jährigen Vereinsjubiläums am 4. und 5. August 1956** konnte die erste Faustballmannschaft erneut einen Meistertitel in ihrer Klasse feiern.

Faustball-Meister 1955



Die Geschichte des Turn- und Sportvereins 1896 Neuleiningen e.V.

Der Zweite Weltkrieg und der Wiederaufbau

Doch nur wenige Jahre später kam es zu einem Rückschlag. **1959** mussten die Faustballmannschaften mangels ausreichenden Interesses vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Die Hinwendung zum Fußballsport

Eine neue Ära begann im **März 1960** mit der Gründung einer Fußballabteilung. Bereits am **15. Juli 1960** erfolgte die Aufnahme in den **Südwestdeutschen-Fußballverband**. Damit konnte die Mannschaft an der beginnenden Verbandsrunde teilnehmen.



Erste Aktive Mannschaft 1960/61

Stehend v. links: Alois Freyland, Helmut Rüttger, Karl-Heinz Nippgen, Manfred Peter, Rudolf Kölsch, Hans Spitz, Harald Grimm, Paul Ober

Knieend v. links: Kurt Kluge, Reiner Beck, Peter Bossmann, Werner Pfahler, Wolfgang Pfeiffer

Die Geschichte des Turn- und Sportvereins 1896 Neuleiningen e.V.

Die Hinwendung zum Fußballsport

Der Fußball entwickelte sich in den folgenden Jahren zunehmend zum Mittelpunkt des Vereinslebens. Am **12. Juni 1962** erwarb der Verein einen neuen Sportplatz am **Eisenkopf**. Sportlich verlief das Jahr ebenfalls erfolgreich: Die erste Fußballmannschaft erreichte die Herbstmeisterschaft. Am Ende der Saison musste man sich allerdings mit dem zweiten Platz begnügen.

Im Jahr **1963** erfolgte die Umbenennung des Vereins. Aus dem bisherigen TV Neuleiningen wurde der **Turn- und Sportverein 1896 Neuleiningen e.V.**, kurz **TSV 1896 Neuleiningen e.V.**

1965 wurde das Lokal „**Zum Burggraf**“ zum neuen Vereinslokal. Im selben Jahr übernahm **Johannes Baatsch** das Amt des ersten Vorsitzenden als Nachfolger von **Konrad Ober**.

Ein weiterer Meilenstein war die Aufnahme des Spielbetriebs auf dem neuen Sportplatz im Jahr **1966**. Am **25. Juni 1967** wurde das neue Sportgelände schließlich offiziell eingeweiht. Zur Feier fand ein Fußballturnier statt.

Zum **06. Januar 1973** war dann wieder ein **Führungswechsel** angesagt, **Franz Adam** übernahm den Vorsitz von Johannes Baatsch. Er führte den Verein bis ins Jahr 2009, also **über 35 Jahre!**

Der Bau des Sportheims

Unter der Regie von Franz Adam begann mit dem Bau eines eigenen Sportheims am Eisenkopf **1975** ein weiteres großes Vereinsprojekt. Drei Jahre später, im Jahr **1978**, konnte das Sportheim eingeweiht werden. Ein großer Teil der Arbeiten war dabei in Eigenleistung durch die Vereinsmitglieder erbracht worden. **Besonders hervorgetan** hatten sich dabei **Franz Adam, Gustav Geier** und **Paul Ober**. Aber auch der damalige Ortsbürgermeister **Helmut Rüttger** hat mit der Beschaffung von Mitteln einen **großen Beitrag geleistet**. Das Sportheim wurde zu einem wichtigen Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Geschichte des Turn- und Sportvereins 1896 Neuleiningen e.V.

Die 1980er-Jahre

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung der Sportanlage war die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage. Am 29. März 1989 wurde diese offiziell eingeweiht. Zur Feier trat die Mannschaft des TSV in einem Freundschaftsspiel gegen die **Amateure** des **1. FC Kaiserslautern** an. Die Partie endete mit einer 0:9-Niederlage, stellte für den Verein jedoch unabhängig vom Ergebnis ein besonderes Ereignis dar.



steh. v.l.: ADAM Franz, BECK Ewald, ADAM Thomas, WILHELMY Uwe, BECHTEL Volker, MERSEBURG Bernd, FREYLAND Michael, MERSEBURG Helmut (Kapt.), FROMMERZ Axel, KNOLL Frank, ADAM Johannes.
sitz. v.l.: WILHELMY Markus, FROMMERZ Gerhard, OBER Mathias, TRIEBEL Dietmar, STICH Friedh., SCHUMACHER Timo



Die Geschichte des Turn- und Sportvereins 1896 Neuleiningen e.V.

Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte

Von den bescheidenen Anfängen mit 36 Gründungsmitgliedern im Jahr 1896 bis zum 100-jährigen Jubiläum 1996 hat der TSV 1896 Neuleiningen eine bewegte Geschichte erlebt. Zwei Weltkriege führten zur Unterbrechung des Vereinslebens, der Verlust des ersten Turnplatzes stellte den Verein vor große Herausforderungen, und auch die sportlichen Interessen der Mitglieder veränderten sich im Laufe der Jahrzehnte.

Aus dem ursprünglichen Turnverein entwickelte sich ein moderner Sportverein, in dem zunächst das Turnen und Faustball, später zunehmend der Fußball und weitere Sportangebote eine wichtige Rolle spielten. Der Bau des Sportplatzes und des Sportheims sowie die Gründung der Damengymnastikabteilung zeugen von der Tatkraft und dem Zusammenhalt der Vereinsmitglieder.

Die zahlreichen sportlichen Erfolge – von den Faustball-Meisterschaften über die Erfolge der Turner bis hin zu den Siegen der Fußballmannschaft – sind Ausdruck einer langen und erfolgreichen Vereinsarbeit.

Im **Jahr 2009** gab es dann wieder einen Wechsel in der Vorstandschaft. Wie bereits geschrieben legte Franz Adam seinen Vorsitz nieder, **Bernd Merseburg** führte fortan den Verein bis ins Jahr 2024. Unterstützt wurde er von seinem Bruder **Helmut Merseburg**, der bis heute als zweiter Vorsitzender tätig ist.

Sommer 2010 – 50 Jahre Fußball beim TSV Neuleiningen

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte der TSV Neuleiningen im Sommer 2010 feiern: **50 Jahre Fußball im Verein**. Zu diesem Anlass wurde ein großes Sommerfest veranstaltet, bei dem die Geschichte der Fußballabteilung gebührend gewürdigt wurde.

Im Rahmen des Jubiläums fand auch ein Fußballspiel gegen den Nachbarn **TuS Sausenheim** statt. So wurde das Jubiläum nicht nur gefeiert, sondern auch ein Stück Vereinsgeschichte auf dem Fußballplatz lebendig gehalten.

Gründung am 16. Juli 1896

Protokoll über die erste Hauptversammlung bei der Gründung des Turnvereins Neuleiningen am 16. Juli 1896 wobei 36 Mitglieder anwesend waren.

Die Hauptversammlung eröffnete unser jetziger H. Vorstand H. Pfahler. Sodann stellte er den in der Versammlung erschienen, den 2. Gauturnwart, Herrn Mappes, von Grünstadt vor. Dieser sprach seine Freude aus, daß sich auch Neuleiningen beschlossen hat, einen Turnverein zu gründen und sei gerne bereit an derselben mitzuwirken. Er legte dann den Zweck eines Turnvereins in verschiedener Art aus und zu welchem Ziel ein Turnverein gelangen kann, indem er das Blühen mehrere in der Umgegend bestehende Turnvereine klarlegte, aber auch zugleich das Bedauern solcher Turnvereine aussprach wie z. B. in manchen Orten welche, nach Gründung, durch Ortsparteilichkeiten wieder auseinander gefallen waren. Das letztere aber wolle er nicht von uns hoffen, sondern daß wir frisch, fromm, fröhlich, frei an die uns unternommene Arbeit gehen und zu der Sache halten sollen, um zu den Zweck des § 1 zu gelangen. Hierauf folgte die Vorlesung der Satzungen, welche von Herrn Mappes sowie von den anwesenden Mitgliedern gutgeheißen wurden. Dann wurde zur Wahl der Vorstandschaft vorgeschritten, welche nachstehendes Resultat ergab:

Zum 1. Vorstand	wurde	Heinrich Pfahler	mit	33 Stimmen	gewählt
Zum 2. Vorstand	wurde	Gustav Singling	mit	27 Stimmen	gewählt
Zum Stellvertreter	wurde	Heinrich Berg	mit	28 Stimmen	gewählt
Zum Kassenwart	wurde	Jakob Benz	mit	26 Stimmen	gewählt
Zum Schriftwart	wurde	Rudolf Wedel	mit	18 Stimmen	gewählt
Zum Zeugwart	wurde	Karl Mäder	mit	13 Stimmen	gewählt
Zum 1. Turnwart	wurde	Ed. Nördeshäuser	mit	20 Stimmen	gewählt
Zum 2. Turnwart	wurde	Friedrich Dahlmann	mit	30 Stimmen	gewählt

Der 1. Vorstand, der 1. Turnwart und der Kassenwart sind, ein jeder allein, schriftlich gewählt worden. Die übrigen fünf zur Vorstandschaft gehörigen Personen wurden in einem Wahlgang gewählt. Die ganze Vorstandschaft ist schriftlich gewählt worden. Herr Karl Beck wurde mit 25 Stimmen zum Vereinsdiener gewählt, derselbe hat diese Stellung kostenlos zu versehen bis zur nächsten Vorstandswahl. Dann forderte Herr Mappes den neu gegründeten Turnverein auf und im Namen des Grünstadter Turnvereins, sowie des pfälzischen Turngaus, mit in ein dreifaches GUT HEIL, einzustimmen zum wachsen und gedeihen desselben.

Zum Schluß erhob sich der 1. Vorstand und sprach, Herrn Mappes für seine freundliche Mitwirkung bei der Gründung des Turnvereins seinen Dank aus, sowie im Namen des Turnvereins und ein kräftiges Gut Heil auf Herrn Mappes, sowie auf die ganze pfälzische Turnerschaft bildete den Schluß der ersten Hauptversammlung.

Schriftwart

Rudolf Wedel

Der Vorstand

Heinrich Pfahler, Gustav Siegling, Jakob Benz,
Heinrich Berg, Edmund Nördeshäuser, Karl Mäder,
Friedrich Dahlmann

Bilder von damals...



Faustballer: Gaumeister 1926

Hinten v.l.:	Jakob Seibert, Jakob Ober, Fritz Engler
Vorne v.l.:	Jakob Pfahler, Konrad Ober



VG-Turnier-Sieger 1989



AH-Kreis Pokalsieg 2006



Ü32 Sieger Leiningen-Land-Cup 2015



Aufzeichnung des Quiz „Wer war's“ im Rahmen der Sendung Flutlicht im SWR-Fernsehen am 21.02.2018



Die Ü32 des TSV Neuleiningen zu Gast in der Sendung „Flutlicht“ am 25.02.2018

Fußball – Herren Ü32

Die Ü32 des TSV Neuleiningen nimmt als Spielgemeinschaft zusammen mit dem VfR Hettenleidelheim an der Ü32-Meisterschaftsrunde C-Klasse Rhein-Pfalz teil. Zudem ist sie im Ü32 Kreispokal gemeldet. Das Training findet immer mittwochs um 19:30 Uhr statt. Zweimal im Monat wird gemeinsam mit dem VfR Hettenleidelheim trainiert, davon einmal auch in Hettenleidelheim. Die Spiele werden meistens samstags um 17:00 Uhr angepfiffen.

Abteilungsleiter: Dirk Beck

Trainer: Alexander Röckel

Platzierungen der letzten Jahre:

Saison 25/26	5. Platz	26 Punkte	51:44 Tore
Saison 24/25	5. Platz	42 Punkte	60:40 Tore
Saison 23/24	4. Platz	41 Punkte	79:54 Tore
Saison 22/23	7. Platz	24 Punkte	54:68 Tore
Saison 21/22	3. Platz	30 Punkte	51:36 Tore



Nordic Walking

Die Nordic-Walking-Gruppe des TSV erfreut sich wachsender Beliebtheit und hat sich fest im Verein etabliert. Die Gruppe trifft sich in den Sommermonaten immer dienstags um 18:30 Uhr am Sportheim und in den Wintermonaten um 18:00 Uhr in Kleinkarlbach am Sportheim. Die Walking-Dauer beträgt ca. 60 Minuten

Abteilungsleiter: Claus-Peter Schröder



Darts

Seit kurzem wird im Sportheim auch Dart gespielt. Es haben sich einige Interessierte zusammengefunden, die sich mittlerweile regelmäßig montags alle 14 Tage um 19:00 Uhr im Sportheim treffen. Dabei steht vor allem der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund.



Mitgliederehrungen

Mit der bronzenen Vereinsnadel werden ausgezeichnet:

Sven Adam • Sebastian Blum • Axel Bölger • Brigitte Büger •
Harald Büger • Christian Denig • Heidi Denig • Steffen Domke •
Michael Eberspach • Tobias Graw • Barbara Knopp • Silvio Lange •
Aaron Mann • Michael Ober • Yvonne Ober • Alexander Röckel •
Christian Rodach • Michael Schindler • Marianne Schröder •
Michael Schröpel • Mario Weber

Mit der silbernen Vereinsnadel werden ausgezeichnet:

Jürgen Barth • Torsten Battschinger • Jörg Friedrich •
Rudolf Geiger • Wolfgang Grünert • Uwe Hammel • Carsten Ittel •
Daniel Krauß • Gabi Krauß • Thomas Krauß • Torsten Lechner •
Dominik Merseburg • Michael Moses • Georg Scholten •
Karla Scholten • Michael Schröder • Wolfgang Stein •
Alexander Wagner

Mit der goldenen Vereinsnadel werden ausgezeichnet:

Franz Adam • Johannes Adam • Magda Adam • Jens Bäumer •
Dirk Beck • Karlheinz Bickert • Gabriele Blum • Georg Blum •
Brigitte Dilg • Gerhard Dilg • Anneliese Eitelmann •
Rainer Eitelmann • Dieter Freyland • Liesel Freyland •
Michael Freyland • Dominik Freyland-Mahling • Gerhard
Frommherz • Hans Grünert • Melita Grünert • Tino Grünert •
Eberhard Heil • Roland Heil • Markus Kluge • Bernd Merseburg •
Hedi Merseburg • Helmut Merseburg • Philipp Merseburg •
Hermann Monath •
Ewald Ober • Jürgen Ober • Matthias Ober • Volker Ober •
Waltraud Ober • Bernd Rüttger • Hubert Rüttger • Thomas Schmitt •
Peter Sottung • Friedhelm Stich • Dietmar Triebel

130 JAHRE • TSV NEULEININGEN

Jubiläums- Oktoberfest

10.10.26

SAMSTAG - AB 11 UHR



SPORTHEIM AUF DEM EISENKOPF



FASSBIER- ANSTICH

Gemeinsam anstoßen



ESSEN & GETRÄNKE

Weißwurst, Haxen & mehr



MITGLIEDER- EHRUNGEN

Vereinstreue würdigen



LIVE-MUSIK PÄLZER BLECH

Musik und Stimmung



TRACHT WIRD BELOHNT!

Jeder, der in Tracht oder Lederhose kommt,
erhält ein Jubiläums-Lebkuchenherz!

GANZ NEULEININGEN FEIERT MIT!

• • • • •
ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

1896 - 2026



Impressum:

Texte

Jürgen Ober

Copyshop

Dirk Beck

Bilder

Thomas Schmitt

Helmut Kluge